



Protokoll Mitgliederversammlung

Mittwoch, 26. April 2017

Protokoll: Markus Rudaz

Ort: Villa Stucki

Zeit: 18.45 Uhr – 20h15

Protokoll

Teilnehmer/innen: Gemäss Liste 29 Personen (auf Wunsch beim Sekretariat erhältlich).

Entschuldigt : 8 Personen

1. Begrüssung

René Stamm eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüsst die Anwesenden.

2. Wahl der StimmzählerInnen

Sarah Trummer wird zur Stimmzählerin gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird in der versandten Fassung genehmigt. Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2016

(ist unter www.glsbe.ch nachzulesen)

Antrag Vorstand: Die Mitgliederversammlung genehmige das Protokoll vom 20. April 2016.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen. Besten Dank an den Verfasser, M. Rudaz.

5. Rückblick - Ausblick

5.1. Jahresberichte Sportgruppen

Tanzen (Ursula Winterhalder)

Die Tanzkurse erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit, ebenso der monatlich im Frauenraum durchgeführte Tanzanlasse "TanzBAR". Im April 2016 startete ein neuer Grundkurs 1 mit enorm grosser Beteiligung, sogar zwei Herrenpaare waren mit von der Partie. Ein zusätzliches Angebot von einem Grundkurs 1 im Oktober musste hingegen mangels Anmeldungen auf Januar 2017 verschoben werden.

Ananda Sutter und Ursula Winterhalder nahmen 2016 an zwei Standard-Tanzturnieren für gleichgeschlechtliche Paare teil. Anfangs Oktober erreichten sie in Köln am T.S.C. Mondial e.V. in der C-Klasse den 2. Platz, Mitte November in Zürich in der B-Klasse den 5. Platz.

BernFrontrunners (Sportgruppe: Laufen) René Böhlen

Die Lauftrainings finden regelmässig am Montag und Mittwoch sowie im Vorfeld von Wettkämpfen auch am Samstag statt.

Im Sommerhalbjahr trainieren die BernFrontrunners weiterhin im Bremgartenwald und auf der Enge Halbinsel. Am Montag sind vor allem Intervalltrainings aber auch Koordinations- und Krafttrainings im Vordergrund.

Wettkampfmässig waren die BernFrontrunners an zahlreichen Anlässen präsent und sind in verschiedenen Distanzen von 10 Km bis zu Marathons gelaufen.

Zum 4. Mal haben wir die Sporthalle Brünnen im Wintersemester gemietet. Wie die Boxer trainieren wir im Winter Ausdauer mit dem Seil. Dazu haben wir in einem Circuit mit verschiedenen Kleingeräten, Bällen und Bändern Kraft und Koordination trainiert. Zum zweiten Mal wurden im Winter jeweils donnerstags auch Aussentrainings angeboten. Diese haben wir mangels Nachfrage aber ab Januar wieder aus dem Trainingsplan gestrichen.

Die BernFrontrunners haben sich ausserhalb der Trainings zu einem GP Apéro, einem Risotto-Essen und einem Chlousen-Abend getroffen. Es sind diverse Schnuppertrainings angeboten worden und nebst 2 Neueintritten waren im 2016 auch drei Austritte zu verzeichnen. Um die Trainings effizienter zu planen und kommunizieren und uns noch ein bisschen bekannter im Web zu machen, haben wir seit letztem Februar eine eigene Webseite mit der URL «frontrunners.ch».

Die beiden Trainingsleiter haben sich im November weitergebildet und ihre Anerkennung als «Leiter Running esa» erneuert.

Im 2017 stehen verschiedene Läufe auf dem Programm der BernFrontrunners. Auch dieses Jahr gibt es Novizen, die zum ersten Mal in ihrem Leben über die 42.1 Km den Marathon laufen werden.

Ich danke allen BernFrontrunnerinnen und BernFrontrunners für das aktive Trainieren und die Unterstützung. Ebenfalls geht ein Dank an meinen Stellvertreter Adrian Lobsiger sowie an Rita Scheurer, Kurt Stähli, Jürgen Barth und Barbara Grädel, die in meiner Abwesenheit die Trainings im letzten Jahr geleitet haben

Bericht Bäre Bowler (Stephan Schär)

Ist momentan durch eine längere Fienabwesenheit und meinem unfallbedingten Aussetzen seit Ende letztem Oktober gerade nicht allzuviel los. Wir sind 14 täglich in der Doppelliga der Berner Bowling Sektion in Muntelier bei Murten engagiert. Weil man das normalerweise zu 3 spielt, hat uns ein Herr Herren ergänzt (schöner Name). Wir hoffen, das Marzili-Training bald wieder durchführen zu können.

Unihockey (Markus Rudaz)

Die Teilnahme an zwei ausländischen Turnieren zählte wiederum zu den Höhepunkten in unserem Jahresprogramm. Im Februar ging die Reise zum traditionellen Rabalder-Cup nach Oslo. Ein sehr schönes Erlebnis war die Teilnahme an den Eurogames in Helsinki/Finnland. Helsinki bei herrlichem warmem Wetter war ein Genuss und die Organisation gegenüber dem Vorjahr in Stockholm sehr gut. Dass wir nach wie vor nicht mit den besten Nordländer Mannschaften mithalten konnten, blieb dabei nur eine Randnotiz.

Seit Herbst 2016 sind die Trainings etwas weniger gut besucht und wir hoffen, bald wieder neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Zudem hoffen wir, dass wir am 25. August 2017, am Vortag der Pride Ouest in Bern , zahlreiche Teams aus dem In- und Ausland an unserem Queergames-Unihockey-Turnier in der Halle in Schönbühl begrüßen dürfen.

Volleyball (Patrick von Dach)

Bei uns Volleyballern hat sich im letzten Jahr nichts Wesentliches verändert. Wir trainieren nicht jeden, aber regelmässig am Freitagabend in der Sporthalle der Französischen Schule. Nach einem individuellen Einlaufen und Einspielen zu zweit oder zu dritt, steht bei uns der Spass am Spiel im Vordergrund.

Nach jedem gespielten Satz werden die Teams neu zusammen gewürfelt. Das Spielniveau und die Spielintensität sind unter anderem davon abhängig wer anwesend ist. Vom "Können" her sind wir eine eher heterogene Gruppe. Der Grossteil der Sportgruppe bringt allerdings viel Spielerfahrung mit sich. Dies hat auch damit zu tun, das rund ein Drittel der Spieler gemeinsam beim TV Länggasse in der 2. Liga der Regionalmeisterschaft mitspielt. Nach dem Training gehen wir dann meistens noch gemeinsam was trinken und lassen den Abend gemütlich ausklingen.

Mit 14 aktiven Mitgliedern blieb die Mitgliederzahl auch dieses Jahr konstant. Neuzugänge sind immer herzlich willkommen. Es zeigt sich jedoch, dass für unerfahrene Spieler der Einstieg aufgrund des grossen Niveauunterschiedes sehr schwer ist.

Wie jedes Jahr nahmen wir am Osterturnier in Hamburg teil. Leider konnten wir dieses Jahr den 2. Rang nicht verteidigen, sondern landeten auf dem 4. Platz. Da stellt sich wohl die Frage: ob die Konkurrenz immer besser wird? Oder ob wir allmählich älter werden...☺. Zum Trost wurden wir vom OK des Turniers zum sympatischsten Team ausgezeichnet. Diesen Preis nahmen wir, wenn auch etwas überrascht, gerne entgegen.

Badminton (Francine Constantin)

Die Badmintongruppe besteht aktuell aus ca. 45 Frauen und Männern. Die Mitgliederzahl ist im letzten Jahr wieder etwas gestiegen, was die erfreuliche Tendenz der letzten Jahre bestätigt. Badminton ist eine ganz coole Sportart, bei welcher Leute aus unterschiedlichen Altersklassen, mit unterschiedlichem Niveau und von unterschiedlicher Herkunft unkompliziert zusammenspielen können und dabei Spass haben! Mit der Mischung aus Taktik und Technik, Kraft und feines Ballgefühl, Entspannung und Konzentration, Planung, aber auch etwas Glück kann jeder seine Stärken nutzen. Sein Bestes zu geben, um als zweier Team zusammen etwas zu erreichen, macht jeden Match zu einem speziellen Moment.

Wie in den letzten Jahren trainiert unsere Gruppe mittwochs von 18h bis 20h in der Halle Muristalden und donnerstags von 20h bis 22h in der Marzilihalle. Die Teilnehmerzahl ist von Woche zu Woche sehr unterschiedlich. Im Grossen und Ganzen sind beide Trainings aber recht gut besucht. Das Gleiche gilt auch für das After-Training, was ebenso wichtig ist, wie der sportliche Teil.

Wie üblich haben wir an verschiedenen Plauschturnieren innerhalb und ausserhalb der Gay Community in der Schweiz und im Ausland teilgenommen. Im Damendoppel, Herrendoppel sowie im Mixed waren wir stark vertreten und konnten wieder ein paar Erfolge feiern. Unser traditionelles Turnier in Allenlüften, welches zum 9. Mal stattfand, wurde von einem neuen Organisationskomitee (Bea, Trix und Mario) durchgeführt. Das Turnier war ein Erfolg. Es kamen so viele Teilnehmer wie noch nie und wir hatten noch nie so viele positive Rückmeldungen aus der Schweiz und aus dem Ausland! Besten Dank an Bea, Trix und Mario für die Gesamtorganisation und an alle für die aktive Mithilfe!

Nach mehreren Jahren als Leiterin der Badmintongruppe, habe ich mich entschieden, die Leitung per Ende dieser Saison abzugeben. Dieser Entscheid fällt mir schwer, da die Badmintongruppe für mich ganz viel bedeutet. Die Nachfolge ist noch offen und wird in den nächsten Wochen geregelt (Es gibt bis jetzt leider weniger Ansturm als bei der französischen Präsidentschaftswahl...). Ich bedanke mich schon jetzt herzlich beim GLSBe-Vorstand für die sehr angenehme Zusammenarbeit und bei der Gruppe für die Unterstützung (besonders während dieser Saison) und für die schöne gemeinsame Zeit. Ich wünsche allen eine erfolgreiche neue Saison auf und neben dem Spielplatz und grüsse euch ganz herzlich.

Schwimmen (Thomas Amsler)

Auch im 2016 gab es einen "harten Kern" von 5 bis 8 Schwimmern, welche regelmässig am Training teilnahmen. Diverse weitere Schwimmer, stehen zwar auf der Mitgliederliste kamen aber selten bis nie ins Training. Im vergangenen Jahr haben auch diverse Leute angefragt, doch entweder kamen diese Interessenten nie oder nur einmal ins Training. Dies hat den Vorteil, dass wir im 16 Meter Becken im Hallenbad in Bümpliz immer noch genug Platz haben J

Neben dem Training haben wir uns im Februar zum Bowling mit anschliessendem Nachtessen getroffen. Zwischen Juni und August trafen wir uns bei schönem Wetter im Freibad Wyler zum Schwimmen und gingen anschliessend zusammen etwas Essen. Schlussendlich nahmen am 30. Juli drei Schwimmer und zwei Supporter an die Seeüberquerung in Zürich respektive am anschliessenden Brunch im Freibad Tiefenbrunnen teil. So viel zum Schwimmen und zu den Aktivitäten im 2016.

5.2. Jahresbericht Präsident

Eigentlich sollte ich nicht damit anfangen, aber es ist die pride ouest 2017, die meine ganze Zeit in Anspruch genommen hat. Der aktuelle Stand des Projektes wird ausführlich unter Punkt 6 dargestellt. Das bedeutet, dass wir im Vorstand beschlossen haben, kein grösseres Projekt zu lancieren, ausser die Vorbereitungen zum 20. Geburtstag des GLSBe! Der Vorstand hat beschlossen, dass wir diesen Geburtstag würdig feiern. Mehr dazu unter Punkt 7.

Der Vorstand hatte ausserordentlich viermal Sitzungen im 2016, eben wegen pride ouest 2017 und 20. Geburtstag: 27. Januar, 15. Juni, 6. September und 14. Dezember. In 2016 ist die Anzahl GLSBe-Mitglieder bei 170 stabil geblieben.

Eine Gruppe hat sich aufgelöst: die Fussballgruppe und eine Gruppe wurde nicht im Vorstand vertreten: die Bowlinggruppe. Ich habe die grosse Freude euch mitzuteilen, dass Stephan Schär, sein Vertreter, letzte Woche endlich von der Rehab Basel heraustreten konnte. Nach seinem schrecklichen Unfall im Iran, musste er monatelang dort verbringen. Wir freuen uns ausserordentlich, dass er diesen neuen Schritt in seiner Genesung machen konnte und wünschen ihm alles Gute dazu. Sonst waren alle anderen Sportgruppen regelmässig vertreten und ich bedanke mich ganz herzlich für das Engagement ihren Gruppenleiter*in.

Ich erinnere daran, dass wir weiter Mitglieder der EGLSF sind (European Gay and Lesbian Sport Federation). Durch diese Teilnahme erhalten die GLSBe-Mitglieder einen Rabatt bei der Teilnahme an den Eurogames. Die Teilnahme kostet dem GLSBe 190 Euros pro Jahr. David wird uns unter Varia darüber berichten.

In 2016 haben GLSBe-Mitglieder an den Eurogames in Helsinki teilgenommen. Die Sportleiter werden darüber kurz berichten. Den Medaillengewinnerinnen und –gewinnern an dieser Stelle noch meine herzliche Gratulation!

Im August fand unser traditionelles Bräteln im Eichholz statt. Die Anzahl der Teilnehmenden war erfreulich und wir verbrachten einen sehr angenehmen Abend.

Die Herbstwanderung hat am 11. September 2016 stattgefunden. Sie startete mit einem Kaffee unter prachtvoller Sonne in Heiligenschwendi und endete unter dem Gewitter in Gunten. Aber wir hatten doch noch Zeit mach einem wunderbaren Tag im Thunersee zu baden. Meines Erachtens die schönste GLSBe Wanderung!

Als Vereinspräsident habe ich den GLSBe in einem neuen von Pink Cross lancierten Projekt vertreten: ein Netzwerk der LGBTI-Sportgruppierungen der Schweiz, der Swiss Queer Sports. Im Moment sind Gay Sport ZH, L&G Sport Regio Basel und die Fussball-Fan-

Gruppen Wankdorf- und Letzjunxx dabei. Bescheidene Ziele, Schritt für Schritt, mit den bestehenden Ressourcen sind das Motto der Arbeitsgruppe.

Ihr wisst, dass die Gayagenda zum letzten Mal auf Papier Ende 2016 erschienen ist. Die HAB, nach den Budgetkürzungen des Kantons, konnte sie nicht mehr alleine tragen. Ludwig Zeller erarbeitet ein neues Konzept. Nach Diskussion im Vorstand, haben wir ihm unsere Offenheit für eine mögliche Teilnahme an einer neuen Trägerschaft kundig gemacht. Wir sprechen selbstverständlich wieder darüber, wenn ein konkretes Projekt vorliegt.

5.3. Jahresprogramm 2017 GLSBe

- Bräteln: Im Juli, genaues Datum folgt noch
- Pride Ouest Bern im August
- Jubiläumspart 20 Jahre GLSBe am 28.10.2017 (ISC)

5.4. Outgames Miami 2017 (26.5. – 4.6.2017) und GayGames Paris 2018 (4. – 12.8.2018)

Für Miami ist nichts vom GLSBe aus geplant. Für Paris werden voraussichtlich Vertreter an einem Stand an der Pride hier in Bern sein, evtl. gemeinsam am GLSBe-Stand. Allenfalls wird vom Vorstand wieder ein Apéro vor Ort organisiert.

6. Pride Ouest 2017 (25. – 27.08.2017)

6.1. Allgemeine Informationen

René erläutert den Stand der Arbeiten.

1. Kurze Einführung

2000: erste Pride romande in Bern

2017: Pride Zürich im Juni - Pride Bern im August

Pride mit nationaler und internationaler Dimension

Das Wochenende vom 25. bis 27. August

- Freitag den 25. August: Eröffnungsapéro und Konzert
- Samstag den 26. August: Hauptanlass
- Sonntag den 27. August: Brunch und Ausflüge

2. Grundidee/Grundkonzept

- Als LGBTIs sind wir überall in der Gesellschaft vertreten und daher wollen wir auch überall im sozialen Raum der Stadt auftreten
- ...mit Village auf Waisenhausplatz, Hauptbühne auf dem Bundesplatz und diverse Aktivitäten in der Altstadt, sowie Progr Hof, Bärengaben und Park Kleine Schanze
- Bern wird in einer Regenbogenstadt umgewandelt

3. Traditionelles

- Das **Village** auf dem Waisenhausplatz, im Herzen der Stadt
 - Informations- und Getränkestände der LGBT-Vereine
 - Essstände

Der gemütliche Treffpunkt der LGBTI-Gemeinschaft von 11.00 bis 23.00
- Der **grosse Zusammenschluss auf dem Bundesplatz**
ab 17.00
Grosse Bühne mit
 - Reden
 - Musik
 - Shows bis 23.00
- 4 After-Parties ab 23.00 mit 1 Eintritt



The Power of Diversity
La force de la diversité – La Forza della diversità
Drei Themenbereiche:
Politik & Gesellschaft, Kultur, Sport & Gesundheit

4. Kultur

Diverse Acts, darunter auch die Schwubs, die u.a. ihr eigens für das Chorfestival geschriebene Stück aufführen werden.

5. Neuartiges

- Politische, künstlerische und fun-sportliche Aktivitäten auf den Altstadtspätzen, Bärengaben und Kleine Schanze-Park zum Anschauen, Zuhören oder Mitmachen.
- 6 Plätze zu je einer der 6 Regenbogenfarben
- Ein bunter **Sternmarsch** ab diesen 6 Plätzen hin zum Bundesplatz zwischen 16.00 und 17.00 um die verschiedenen Vielfalten und Anliegen zum Bundeshaus unter einer Regenbogenfarbe zu tragen.

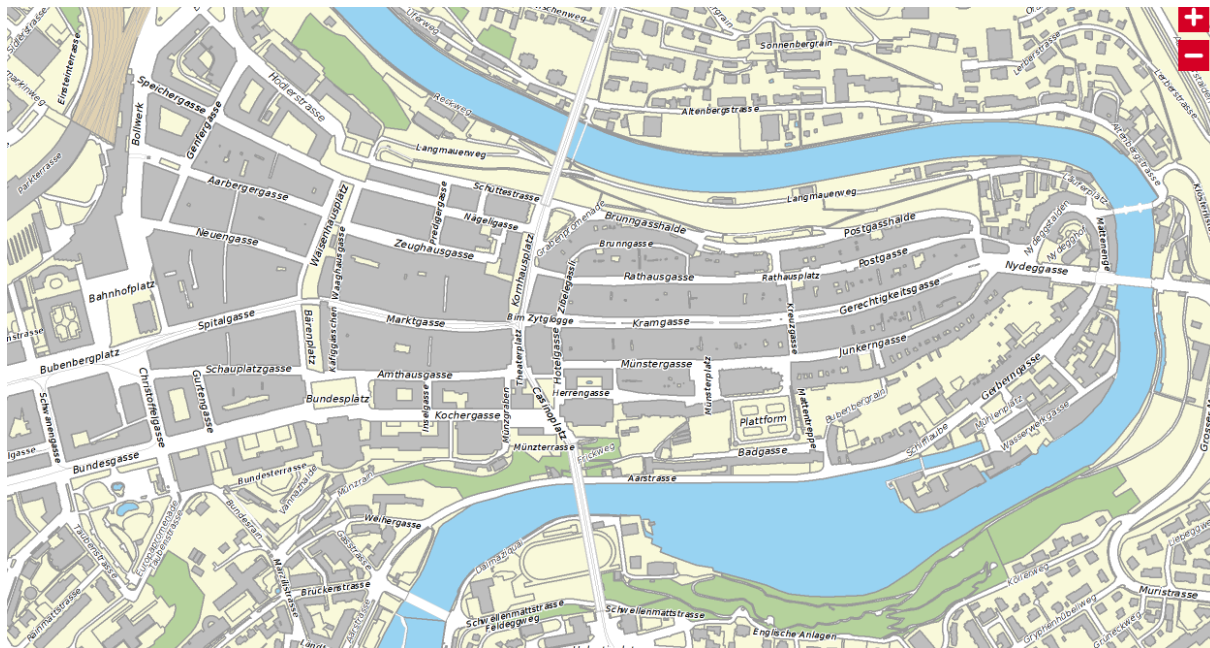
6. Fun-sportliche Aktivitäten (14:00 – 16:00 Uhr)

- Bärengaben: Bootcamps und Ringen + Bärenbar
- Sporthalle Matte: Badminton Demo-Turnier + Wöschhüsi
- Hof vor der Sporthalle: Basketball- und Torschiessen?
- Marzilbad: Aareschwimmen
- Park Kleine Schanze: «Töggelikasten» life?
- Pavillon Kleine Schanze: Standard- und Latinotänze
- Münsterplattform: Petanke/Boccia

Auf Münsterplattform und Rathausplatz findet Musik statt

7. Sternmarsch

Strahl	Farbe	Thema	Lead-Organisation	Teilnehmende Organisationen	Aktivitäten auf Platz
Kleine Schanze	Rot	LGBTI im Alter und Jugend LGBTI/ Asile LGBTI/ Migration	Milchjugend	Totem Jeunes LGBT/ MILCH Jugend/ ComingInn/ Queerstudents/ Unigay SG/ Vilga/ Jeunes VoGay/ Think Out GE/ spot25/ Queer Migs/anyway HABS	Standard- und Latinotanz im Pavillon (GLSBe)/ Sportl. Aktivitäten/ kulturelle Animation
Bärengaben	Orange	Power of Diversity, Vielfalt	Pink Cross	GaySport Zürich/PinkCross/ Verein QueerAltern.ch/ QueerOfficers/ BärenMänner/Gay Motard	Bärenbar, Ringen, Bootcamps
Münsterplattform	Gelb	Diskriminierung in Arbeitswelt; La diversité au travail	Rainbow Post	proud@work; LWork; Wybernet; Network; Rainbow Post; Ally; Pink Rail; Pink Cop/ Pride@Work	Kammermusik und Barocksänger (HKB), Boccia)
Schulhof Matte (Marzili)	Grün	Sport und Gesundheit – Akzeptanz, Homo- und Trans*phobie im Sport, Spitzensport	GLSBe	GLSBe/ GaySport ZH/ Aquarius/ H2O Genève /LG Sport BS /Gay Randonneurs /Letzjünxx / WankdorfJünxx	Berliner Kaffeemusik im Wöschhüsi (GLSBe), Badminton, Basketball, Schwimmen im Marzili
Rathausplatz	Blau	Menschenrechte, Diskriminierung, Trans-/Intersexualität/ Geschlechtsidentität /FrauenPower	TGNS	QueerAmnesty/ TGNS /Lestime/ Lilith/ Aarglos/ Jung-TGNS/ VoGay	Theater-Performance Speakerpoint/ Operngesang (HKB)
Progr	Violett	Adoption/Regenbogenfamilie/ GLBTI in Schule/ künstliche Befruchtung/ LGBTI-Beratungsstellen /Helpline HAB	Regebogenfamilien	Verein Regenbogenfamilien FELS/ ABQ/ LOS / parents VoGay/ parents d' homo GE	Kinderspielplatz Information und Beratung Weidegustation



8. Sonntags-Programm

- Ein Brunch
- Eine Biker-Tour : Emmental – Thunersee – Interlaken – Stockental – Längenberg
- Eine Wanderung im Schwarzenburgerland
- Ein Entdeckungsnachmittag an der Sense!

9. Teilnahmemöglichkeiten

- Sportliche Aktivitäten (Badminton, Tanz, Boccia etc.)
- Info-Stand auf dem Waisenhausplatz im Village
 - Eventuell alle Sportgruppen zusammen
 - Eventuell mit Gay Games Paris 2018
- Mithilfe Wöschhüsi (sich bei Olivier Arn melden)
- Teilnahme am Sternmarsch ab Matte
- Einzelmitglied Verein pride ouest 2017 (CHF 50.-)
- **Freiwilligenarbeit (verschiedene Funktionen) Info und Anmeldung auf www.prideouest2017.ch -> «Mach mit»**
 - René weist darauf hin, dass die Pride rund 120 Freiwillige benötigt, um alles reibungslos ablaufen zu lassen
 - Er ruft alle auf, sich auf der Homepage über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren und sich zur Verfügung zu stellen

10. Kontakt

Postadresse: PRIDE OUEST 2017, c/o HAB,
Seftigenstrasse 11, 3007 Bern

Internet: www.prideouest2017.ch

Mail: info@prideouest2017.ch

Vorstand: praesidium@prideouest2017.ch
sekretariat@prideouest2017.ch
sport@prideouest2017.ch
etc.

Facebook: www.facebook.com/PRIDE OUEST 2017 Bern

Twitter: www.twitter.com/prideouest2017

7. 20 Jahre GLSBe

7.1. Präsentation Konzept

Markus erläutert die Überlegungen und das Konzept des Vorstandes, um unser 20-jähriges Bestehen zu feiern.

Einführung

- 1997: Gründung GLSBe
- 2007: 10 Jahre GLSBe durch Party im National
- 2017: 20 Jahre GLSBe durch starke Präsenz an pride ouest 2017

Ziele:

- Förderung des Zugehörigkeitsgefühls zum Verein
- Förderung der Sichtbarkeit des Vereins
 - gegenüber der Berner LGBTI-Gemeinschaft
 - gegenüber der Gesellschaft allgemein

Fünf Massnahmen

1. Präsenz an der pride ouest 2017
 - Fun-sportliche Aktivitäten
 - Infostand
 - GLSBe-Banner
 - Wöschhüsi
2. Geschenk an die Mitglieder
 - Duschbadetuch GLSBe 1997 - 2017
3. Kommunikation
 - Artikel in «Mannschaft»
 - Artikel in Berner Zeitung(en)
 - Homepage / Queergames / Facebook
 - Flyers
4. Schnuppertraining
 - Jede Sportgruppe bietet einen Monat Schnuppertraining ab 11. September 2017 an
 - Ankündigung in Artikel Mannschaft, Berner Zeitung(en) und Social Media
5. Jubiläumsparty
 - In Partnerschaft mit ISC, Jubiläumsparty nach dem Badminton-Turnier am 28. Oktober 2017
 - CHF 10.- Ermässigung für GLSBe-Mitglieder

Budget

Budget GLSBe 20. Jubiläum:

- Duschtücher	3'750.--
- Flyers	500.-
- Jubiläumsparty	300.-
- Reserve	<u>200.-</u>
Total:	4'750.-

Budget GLSBe pride ouest 2017

- Banners	1'500.-
- Bodysoccer:	900.-
- Hallenmiete Matte	250.-
- Hallenmiete Unihockey	300.-
- Material + Miete Wöschhüsi	500.-
- Reserven	<u>2'000.-</u>
Total :	5'450.-

Gesamtbetrag: 10'200.-

Finanzierung:

- Aus Rückstellung Beiträge 2016 3'400.-
- Aus Beiträgen 2017 3'400.-
- Aus Vereinsvermögen 3'400.-

Total 10'200.-

8. Rechnung 2016

8.1. Bericht des Kassiers

David kann einmal mehr eine positive Rechnung präsentieren. Bei Einnahmen von CHF 9'314.10 und Ausgaben von CHF 8'482.93 resultierte ein Überschuss von CHF 831.17. Die Budgetvorgaben wurden exakt eingehalten. Der Beitrag an die Gayagenda für 2015 wurde von der HAB trotz mehrmaliger Mahnung nie eingefordert, was zum kleinen Überschuss führte. Der zusätzliche, zweijährige Mitgliederbeitrag (20.--/Mitglied) wurde zurück gestellt für die diesjährigen Aktivitäten rund um die Gay Pride Ouest und unser 20-Jahrjubiläum.

Die Bilanz zeigt die gute finanzielle Lage des Vereins auf, wobei das Kapital grösstenteils bei den einzelnen Sportgruppen liegt. Betreffend Kapitalien der Sportgruppen muss relativierend vermerkt werden, dass davon die Auslagen des ganzen Jahres getätigt werden, insbesondere der Hallenmieten.

8.2. Bericht des Revisors

Als Revisor hat Tammo van den Heuvel die Rechnung geprüft. Er kann der Versammlung die sauber geführte Buchhaltung bestätigen und beantragt, die Jahresrechnung 2016 des GLSBe zu genehmigen. Er dankt dem Kassier für die saubere Arbeit.

8.3. Genehmigung der Rechnung 2016

Dem Antrag von Vorstand und Revisor, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und dem Vorstand gleichzeitig Décharge zu erteilen, wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

9. Budget 2017

Durch die Pride- und Jubiläumsaktionen wird mit einem Verlust von CHF 2'630.— budgetiert, was jedoch in der vorher beim Jubiläum präsentierten Beteiligung des Vereins an Pride und Jubiläum ausgewiesen und durchaus gewollt ist. Das Vereinsvermögen wird dadurch rund einen Viertel reduziert, was absolut verkraftbar ist. Auch das Budget für das laufende Jahr kann ausgeglichen gestaltet werden. Bei den Einzelpositionen ergeben sich kaum Abweichungen zum Vorjahr.

Der Mitgliederbeitrag wird unverändert belassen, respektive ab 2018 werden die zusätzlichen CHF 20.— nicht mehr erhoben.

Dem Antrag des Vorstandes, das Budget 2017 wie vorgelegt zu genehmigen und den Mitgliederbeitrag für 2018 gleich zu belassen (Ohne Zusatzbetrag von CHF 20.--), wird ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

10. Wahlen

In diesem Jahr findet gemäss Statuten eine Gesamterneuerungswahl des gewählten Vorstandes statt.

Unser Kassier, David Hofstetter, hatte seinen letztjährigen Rücktritt aufgrund der schwierigen Nachfolgersuche um ein Jahr hinaus geschoben. Auch im vergangenen Jahr erwies sich die Suche nach einem Kassier oder einer Kassierin allerdings als sehr schwieriges Unterfangen. Schlussendlich bot Markus an, dieses Amt zu übernehmen. Tatsächlich konnte danach Jan aus der Badminton- und Schwimmgruppe für das Sekretärsamt gewonnen werden.

Der Vorstand wird in globo einstimmig und mit Applaus gewählt:

René Stamm (Präsident)

Jan (Sekretär)

Markus Rudaz (Kassier)

Die Sportgruppenverantwortlichen sind jeweils von Amtes wegen im Vorstand vertreten und werden nicht gewählt.

Dem scheidenden Kassier David wurde das kleine Abschiedspräsent bereits letztes Jahr überreicht. Ihm wurde aber die Unterkunft für die Teilnahme an der EGLSF-Mitgliederversammlung in Düsseldorf vom Verein übernommen als kleine Anerkennung für seinen Einsatz. René dankt ihm nochmals für seine zuverlässige Arbeit während der letzten 6 Jahre.

11. Varia

Information zur Partnerschaft mit Athleticum

René erläutert die Zusammenarbeit mit dem Sportartikelanbieter Athleticum. Dieser wurde im Rahmen der Prideaktivitäten als Sponsoring-Partner angegangen. Daraus hat sich die Zusammenarbeit mit dem GLSBe aus naheliegenden Gründen ergeben.

René betont, dass Athleticum keine Mitgliederadressen direkt vom GLSBe erhält. Jedem Mitglied wurde in diesem Frühjahr mit der Einladung zur MV eine entsprechende Karte versandt, mit dem bei Athleticum 10% günstiger (Bei Sonderaktionen sogar mehr) eingekauft werden kann. Bei Spezialaktionen werden die Mailinformation von Athleticum via die Gruppenverantwortlichen gestreut.

EGLSF-Mitgliederversammlung

David nahm als Vertreter des GLSBe an der Mitgliederversammlung der European Gay and Lesbian Sport Federation (EGLSF) in Düsseldorf teil und berichtet kurz über deren Ablauf und die diskutierten Themen.

- Anfang März Jahresversammlung in Düsseldorf
- 100 Leute anwesend, vorab DE, FR, NL
- Statutarisches nicht viel anders als beim GLSBe
- Oftmals wurden alte Stories wieder neu diskutiert. Als Neuer war es nicht ganz leicht, hier zu folgen. Gemäss erfahreneren Teilnehmern gibt es immer wieder alte Geschichten, die wieder hervor gekramt werden
- Eine Evaluation der Eurogames Helsinki wurde erstellt und der positive Abschlussbericht präsentiert
- Offenbar haben die im Mai in Miami stattfindenden World Out Games momentan noch einen tiefen Stand an Anmeldungen. Die EGLSF unterstützt deshalb weiterhin die Anstrengungen, die World Out Games und die Gay Games wieder zusammen zu bringen
- Verschiedene Anlässe wurden präsentiert
 - 2018 August Paris Gaygames, Anmeldung schon offen
 - 2019 Eurogames Rom (An der Versammlung gab es dazu eine etwas chaotische aber sympathische Präsentation)
 - 2020 Eurogames Düsseldorf

- 2021 Eurogames evtl. Kopenhagen
- 2022 GayGames
- Wenn wir Anlässe bewerben wollen, können diese bei der EGLSF eingegeben werden (Z.Bsp. Queergames!)
- GLSBe hat in der EGLSF 3 Stimmen aufgrund unserer Mitgliederzahl

René dankt David für den kurzen Einblick in die Arbeit der EGLSF.

HAB Kultur – „GayRedDay“ im Europapark Rust

Die HAB-Kulturgruppe organisiert am 24.06.2017 einen Besuch des Europaparks in Rust. Der Preis für GLSBe-Mitglieder ist CHF 10.— ermässigt und beträgt CHF 85.— (Inkl. Carfahrt von Bern, Eintritt). Anmeldung bitte via <https://hab.lgbt/events/64/gayredday-im-europapark/> bis spätestens 31.05.2017.

René schliesst die Sitzung um 20h15 und wünscht allen einen guten Appetit beim anschliessenden gemeinsamen Abendessen beim 3gang.

Der Sekretär, 7. Mai 2017

Markus Rudaz